

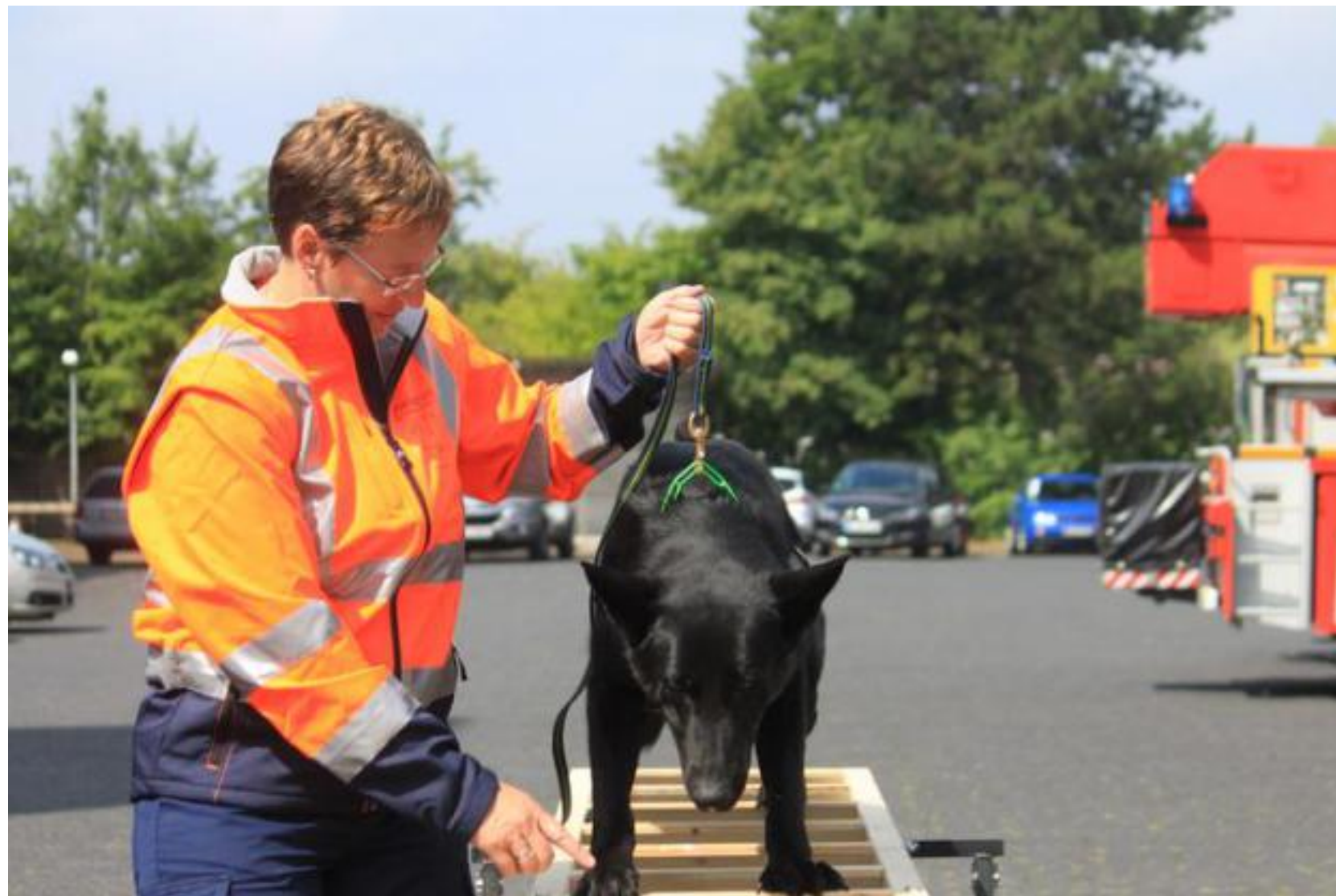


Rettungshundestaffel

Bochumer Feuerwehr kommt auf den Hund

BOCHUM Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn das Gelände besonders unwegsam ist oder in der Dunkelheit nach Menschen gesucht werden muss: Rettungshunde. Auch auf Bochumer Stadtgebiet gibt es ab sofort eine Rettungshundestaffel. Ihren Sitz hat sie in der Feuerwehrwache Wattenscheid.

1 VON 3



Die Hunde der Rettungshundestaffel müssen regelmäßig trainiert und ausgebildet werden, damit sie im Notfall jederzeit eingesetzt werden können. Foto: Benjamin Hahn

Dort können die ehrenamtlichen Helfer nun auch ihr neues Auto unterstellen, das mittels einer Spende der Stadtwerke finanziert wurde. Organisiert ist die Rettungshundestaffel als Verein, der mit vollem Namen „Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW“ heißt. Wegen dieser Struktur sei es bisher so gewesen, dass die 16 Mitglieder jeweils mit ihren eigenen Autos zu den Einsatzorten anfahren mussten, sagt Susann Waydhas.

Die Essenerin ist Vorsitzende des in ganz Nordrhein-Westfalen tätigen Vereins und erklärt, dass die Anfahrt mit Privatwagen die Mitglieder teils vor arge Probleme stellte: „Wir haben viel Ausrüstung und mussten die oft von Auto zu Auto umladen“, sagt sie. Doch damit ist es nun vorbei. Im letzten Jahr bewarb sich der Verein bei den Stadtwerken als Zukunftsprojekt – und stieß dort großes Interesse: „Unser Betriebsrat hat sich besonders stark gemacht“, sagt Dietmar Spohn, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Bisher ohne Standort

Auch er selbst kenne aus seiner langen beruflichen Vergangenheit die Arbeit von Rettungshundestaffeln bei Einsätzen nach Arbeitsunfällen, sagt Spohn. So bewilligte der Aufsichtsrat der Stadtwerke schnell die Förderung des Vereins mit 25.000 Euro, von dem sich das Team um Susann Waydhas ein gebrauchtes Auto und die entsprechende Ausrüstung kaufen konnte.

Neben sieben Sitzplätzen für die Hundeführer gibt es dort fünf Hundeboxen und genügend Platz für Computer, Drucker und sogar einen Stromgenerator. Doch nicht nur das Fahrzeug ist neu, sondern auch der Standort. Bisher hatte die Rettungshundestaffel keinen eigenen Raum, fuhren die Mitglieder dezentral von dort aus los, wo sie gerade waren. An der Feuerwehrwache I an der Wattenscheider Grünstraße bekommen die ehrenamtlichen Helfer nun Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

„Die Feuerwehr Bochum hat uns super nett aufgenommen“, sagt Waydhas. Was wohl

AUTOR



Benjamin Hahn
Freier Mitarbeiter

Twitter

[» alle Artikel von Benjamin Hahn](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 16. Juli 2015, 18:00 Uhr

Aktualisiert: 16. Juli 2015, 18:01 Uhr

Orte: [Bochum Wattenscheid](#)

THEMEN

[Auto](#), [Ehrenamtliches Engagement](#), [Feuerwehr in Bochum](#), [Freiwillige Feuerwehr](#)

★ [Zu "Meine Themen" hinzufügen](#)

THEMA: FEUERWEHR IN BOCHUM

- 16.07.15 [Rettungshundestaffel](#)
Bochumer Feuerwehr kommt auf den Hund
- 08.07.15 [Feuer im Wohnzimmer](#)
Feuerwehr löscht Brand in der Pieperstraße
- 06.07.15 [Gewitter über Bochum](#)
Feuer nach Blitzeinschlag in Dachstuhl
- 05.07.15 [Feuerwehreinsatz](#)
Bagger trifft bei Bauarbeiten eine Gasleitung
- 26.06.15 [Tipp zum Wochenende](#)
Höntroper Feuerwehr feiert Familienfest
- 24.06.15 [Schwelbrand in Wohnung](#)
Vier Verletzte nach missglücktem Schnuller-Abkochen
- 05.06.15 [Wohnungsbrand](#)
Rettung über Balkon: Müll blockierte die Eingangstür
- 21.05.15 [Projekt der Ruhr-Uni](#)
Bessere Verteilung des Rettungsdienstes
- 22.04.15 [Investitionen im Rettungswesen](#)
Sieben Millionen Euro für die Feuerwehr
- 07.04.15 [Küchenbrand](#)
Feuer an Ostermontag

Die wichtigsten
Rechtsfragen
zum Thema
klären wir hier

[> Zum Video](#)



RECHT AN IHRER SEITE
Ein Produkt der ERM

auch daran liegt, dass sich der Verein bereits mehrfach im Ernstfall beweisen konnte. Auf sechs Einsätze hat es die Staffel von Waydhas und ihren Kollegen im letzten Jahr gebracht und wurde dabei unter anderem mit der Suche nach vermissten Personen beauftragt.

Suche nach Vermissten

Wie sehr die Hunde dabei von Vorteil sein können, erklärt die Vorsitzende: „In Haan wurde eine 81-Jährige seit drei Tagen vermisst. Mein Hund hat an einer Stelle angeschlagen, die bereits abgesucht wurde. Dort lag die hilflose Frau so versteckt im Gebüsch und zwischen Müll, dass sie von den Helfern übersehen worden war.“

Dass die Hundestaffel, die nicht nur im Ruhrgebiet tätig ist, nun ausgerechnet in Wattenscheid unterkommen ist, liegt nicht nur am guten Kontakt zur Feuerwehr Bochum. Denn über die direkte Anbindung an die Autobahn A40 sind die 16 ehrenamtlichen Helfer nun nicht nur schnell am zentralen Stützpunkt, sondern erreichen von dort aus auch gut die jeweiligen Einsatzorte.



Die 16 Mitglieder der Hundestaffel arbeiten alle ehrenamtlich. Die beiden Einsatzleiter des Teams sind Hauptbrandmeister bei Freiwilligen Feuerwehren. Die übrigen 14 Mitglieder sind keine Feuerwehrmänner. Nach den Richtlinien des Deutschen Feuerwehrverbandes bildet die Hundestaffel sowohl Menschen als auch Hunde aus. Die Alarmierungszeit beträgt in der Regel 30 Minuten. Weitere Informationen: www.rhs-feuerwehr-nrw.de